

gewesen ist. Das Kgl. Staatsarchiv in Königsberg enthält in seinem 'Ordensbriefarchiv' ein Schreiben, datiert 'zu Riesenburg am Sonnobend nach Thome Apostoli' (22. Dez.) 1408, in welchem der damalige Ordensprokurator (Petrus Wormditt) über seine Verrichtung beim Bischof von Riesenburg an den Hochmeister Bericht erstattet. Darin findet sich folgende Stelle: 'Ouch so redte ich [d. i. der Ordensprokurator] mit im [d. i. dem Bischof von Riesenburg] noch deme, als mir uwer gnade beful mit im zu reden, wie das ir noch inhaldunge der botschaft Meister Johannis Abeczihers im willen weret, mich czu dem concilio czu senden, das die cardinal beruffen lassen, und das syne wirdikeit daruff gedenken geruchte und uwere gnaden syn gutdunken doruff geruchte czu schriben. Doruff antworte her mir, wie das Meister Johann Abeczier noch nicht bey im were gewest'. Darnach hat also Abeczier dem Hochmeister seine Botschaft bereits vor Weihnachten 1408 übermittelt, während sein gleichfalls in Aussicht genommener Besuch des Bischofs von Riesenburg damals noch nicht zur Ausführung gekommen war. Weiteres Material zu dieser Frage hat sich nach freundlicher Mitteilung der Archivverwaltung, der ich auch den Hinweis auf jene Stelle verdanke, im Königsberger Archiv nicht ermitteln lassen.

Als das Konzil in Pisa Ende März 1409 zusammentrat, war auch Abeczier dort wieder anwesend<sup>1</sup>; seine Tätigkeit im Dienste der Kurie hat er auch noch weiterhin, wohl bis zu seiner Ernennung zum Bischof von Ermland, ausgeübt<sup>2</sup>, was ihn jedoch nicht hinderte, gleichzeitig auch dem Hochmeister des Deutschen Ordens gelegentlich seine Dienste zu widmen<sup>3</sup>, zuletzt auf dem Konzil zu Konstanz<sup>4</sup>.

---

1) Vgl. Erler, Dietr. v. Nieheim S. 234. 2) Vgl. die von Erler a. a. O. S. 201 erwähnte Verordnung des Papstes Johann XXIII. vom 8. Februar 1412; als praepositus Warmiensis ac sacri apostolici palatii auditor wird er auch noch in der Urkunde vom 14. Oktober 1414 bei Wölky, Cod. dipl. Warm. 3 nr 492, bezeichnet. 3) Vgl. Wölky a. a. O. nr. 475. 4) Vgl. Nieborowski, Die Preussische Botschaft beim Konstanzer Konzil, Diss. Breslau 1910, S. 7.